

# Lange Gesichter bei MKC-Konkurrenten

## Mündener Kanuten in Herdecke mit elf Siegen

**HERDECKE.** Mit elf Siegen und zahlreichen Medaillenplatzierungen verabschiedeten sich die Kanurennsportler des Mündener Kanu Clubs am Sonntagabend von der Herdecker Kanuregatta und hinterließen dabei lange Gesichter im NRW-Team. Denn mit Sportlern aus 50 westdeutschen Vereinen war insbesondere im Schüler- und Jugendbereich alles vertreten, was Nordrhein-Westfalen aufzubieten hat. Doch gegen die Leistungsträger des MKC sollte dies nicht ausreichen.

Die weibliche Jugend wurde abermals von Michaela Cohrs beherrscht, die seit den Frühjahrsregatten noch einmal einen Leistungssprung verbuchen konnte. So überraschten ihre Siege über die 200 und 500m nicht. Auch der niedersächsische K2 mit Madeleine

Otte (Limmer) holte über 500m Gold und 200m Silber. Denselben Medaillensatz erntete Cohrs nochmals im Kajakvierer der RG Niedersachsen. Hier gabs bei den Damen Junioren Silber zusammen mit Vereinskollegin Annalena Nink. Im K4 der Jugend überquerte das Niedersachsenboot mit Cohrs/Otte und Wibke und Swantje Prior (Osnabrück) die Ziellinie als Sieger.

MKC Trainerin Tina Krause komplettierte den Medaillensatz mit dem Sieg bei den Seniorinnen.

Ungeschlagen blieb erneut A-Schüler Marko Broda in der AK 13. Der Ausnahmefahrer dominierte seine vier Rennen nach Belieben und sicherte sich die Siege im Kajakeiner über 500 und 2000m Meter. Hier setzte er sich wie gewohnt nach dem Massenstart der 24 Teilnehmer unverzüglich an die Spitze des Feldes und ließ nichts mehr anbrennen. Auch die niedersächsischen Mannschaftsboote ließen der Konkurrenz keine Chance. Broda und Zweierpartner Moritz Nink fuhren über die 500m einem mit über einer Bootslänge Vorsprung sicheren Start-Zielsieg nach Hause. Moritz Nink überzeugte zudem mit seiner Einerleistung in der Ak 14, denn auch hier holte er mit großem Vorsprung Gold. Komplettiert wurde die Edelmetallsammlung durch den Sieg im Kajakvierer mit Bennet Ellenberg und Sascha Hoffmann (beide Verden). Somit haben sich die MKC A-Schüler im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften Mitte September gegenüber der westdeutschen Konkurrenz klar positioniert. (nh)



**Blieb ungeschlagen: Marko Broda.**

Foto: privat